

Ursachendiagnose bei Feuchteschäden

©2016 – 2022 ifs – M. Carl



Seit Jahrzehnten sind Feuchte- Wasser- und Schimmelschäden in ihrer Häufigkeit unverändert präsent. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen einen Überblick über die am häufigsten vorkommenden Ursachen zu vermitteln. Zudem werden einfache Messverfahren erklärt, die Sie selber zur Ersteinschätzung einsetzen können. Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse über entscheidende bauphysikalische Zusammenhänge, damit Sie vor Ort die richtige Wahl treffen können, welches Messverfahren bzw. welche Fachfirma im jeweiligen Fall geeignet ist. Erfahren Sie auch, wie Sie „schwierige“ Nutzer zu einem anderen Wohnverhalten ermächtigen können.

Ihr Nutzen und Gewinn

- Aktualisieren Sie Ihr Fachwissen zu bauphysikalischen Zusammenhängen
- Erweitern Sie Ihre Kompetenz im Hinblick auf eine erfolgreiche Beratung zum Thema „Wärmebrücke contra Nutzerverhalten“.
- Informieren Sie sich, welche Vorgehensweise je nach Schadenbild am sinnvollsten ist

Zielgruppen

- Schadenregulierer, Hausverwalter, Immobilienverwalter
- Gebäude-Energieberater; Maler, Stuckateure, Installateure
- Handwerker für Bautenschutz

Seminarinhalte (2 Tage)

8:30 – 16:30 Uhr

Teil 1 Grundlagen der Bauphysik

- Relative und absolute Luftfeuchte
- Tauwasser, Schwitzwasser & Co
- Basiswissen über Schimmelpilze und Bausalze
- Abdichtungsmängel und Schlagregen

Teil 2 Einfache Mess-Verfahren für die tägliche Praxis

- Luftfeuchte- und Lufttemperatur
- Dielektrische Feuchtemessung
- Oberflächentemperatur

Teil 3 Wissenswertes zum Thema „Leitungswasserschäden“

- Was erwartet der Sach-Versicherer?
- Was Sie von einer Leckageortung erwarten können
- Messtechniken und deren Grenzen bei der Rohrbruchsuche

Teil 4 Wärmebrücken

- Was sind Wärme- bzw. Kältebrücken wirklich?
- Bewertung von Wärmebrücken nach DIN 4108
- Messtechnische Möglichkeiten zur Beurteilung von Wärmebrücken im Winter
- Schadenbeispiele aus der Praxis

Teil 5 Nutzerverhalten

- Basiswissen zum korrekten Wohnverhalten
- Die vorwurfsfreie Beratung für ein funktionales Nutzerverhalten
- Nutzer-Kontrolle mittels Datenlogger-Messung
- Das Thermohygrometer als Wundermittel?

Weitere Infos erhalten Sie gerne auf Anfrage.